

Aus dem Gemeinderat vom 16.09.2019

Am vergangenen Montag tagte der Gemeinderat erstmals nach seiner Konstituierung im Juli in seiner neuen Zusammensetzung. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung stimmte der Verwaltungsausschuss der Annahme von zwei Spenden zu. Die Sitzung des Gemeinderates hatte dann folgende Tagesordnungspunkte zum Gegenstand:

Verpflichtung von Herrn Gemeinderat Christoph Baumann

Herr Gemeinderat Baumann war bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung im Juli verhindert, weshalb seine Verpflichtung in dieser Sitzung nachgeholt wurde. Herr Gemeinderat Baumann sprach die Verpflichtungsformel und Bürgermeister Markus Hugger nahm ihm anschließend den Handschlag ab.

Vorstellung Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Sanierung der Gebäudehülle des Quertrakts mit Aula inkl. der sanitären Anlagen der Aula in der Schlossschule

In der Gemeinderatssitzung am 25.02.2019 wurde das Projekt energetische Sanierung Querbau Schlossschule, der Pausenhalle und der Aula mit den dazugehörigen sanitären Anlagen vorgestellt. Ebenfalls wurde das Architekturbüro KTL GbR aus Rottweil mit den dazu notwendigen Planleistungen beauftragt. In der Zwischenzeit wurde die Planung so weit vorangetrieben, dass eine Entwurfsplanung inklusive der Kostenberechnung der Maßnahme vorliegt und diese zur Ausführung gebracht werden kann. Nach dem jetzigen Stand der Planung ergeben sich zu der ursprünglichen Planung Änderungen. Diese sind teilweise fachlichen Ursprungs, teilweise dienen sie auch der Kostenminderung. Die wichtigsten fachtechnischen Änderungen sind die Anbringung einer dezentralen, mechanischen Lüftung der Klassenzimmer, da nach der energetischen Sanierung der Luftaustausch während der Pausen, durch die manuelle Fensterlüftung nicht gewährleistet werden kann. Ein weiterer Punkt ist der Neubau als Stahlkonstruktion anstatt die Sanierung der Überdachung des Verbindungsgangs. Bei genauerer Untersuchung wurde festgestellt, dass die haupttragenden Pfosten inkl. derer Fundamente sehr stark korrodiert sind. Die Stahlbeton-Überdachung erweist sich ebenfalls als Wärmebrücke im Anschluss an das Hauptgebäude- diese Anschlüsse sind Bauphysikalisch mit der bestehenden Überdachung nicht fachgerecht ausführbar. Ebenfalls gilt dies bei der Stahlbetonplatte, die im Bereich der offenen Pausenhalle (Unter der Verbindungsüberdachung) liegt. Diese soll aufgrund bauphysikalischer und statischer Aspekte rückgebaut werden. Um Kosten einzusparen steht dem der Verzicht von Holz-Alu-Fenstern, die in der Kostenschätzung enthalten waren, und der Entfall der Dachbegrünung gegenüber. In den Klassenzimmern wurden stattdessen Fenster mit einem Kunststoffrahmen vorgesehen. Die Glasfassaden der Treppenhäuser werden mit einer Pfosten-Riegel-Konstruktion aus Aluminium hergestellt.

...

Laut der Kostenberechnung vom 27.08.2019 ergibt sich eine Bruttobausumme von 2.113.433,00 €, inkl. der beschriebenen Änderungen. Die Gemeinde erhält für die Sanierung eine Fördersumme in Höhe von 952.000,00 €.

Die Entwurfsplanung sowie die Kostenberechnung wurde vom Planungsbüro KTL in der Gemeinderatsitzung vorgestellt. Einstimmig hat der Gemeinderat die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, das Projekt für die Ausführung vorzubereiten.

Entnahme der Gutachterausschussgebührensatzung aus dem Ortsrecht der Gemeinde Immendingen nach Zusammenschluss zum gemeinsamen Gutachterausschuss „Südlicher Landkreis Tuttlingen“

Zur Verbesserung der gesetzlichen Aufgabenerfüllung der Gutachterausschüsse im Landkreis wurde zum 1. Juli 2019 ein gemeinsamer Gutachterausschuss im Landkreis Tuttlingen gebildet, dem auch die Gemeinde Immendingen nun vertraglich angehört. Die komplette Verwaltung der Gutachterausschussstelle ist jetzt zentral bei der Stadt Tuttlingen als Sitz der „Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses – Südlicher Landkreis Tuttlingen“ – angesiedelt. Mit Inkrafttreten der beschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung überträgt die Gemeinde Immendingen die Aufgaben nach §§ 193 – 197 BauGB vollumfänglich zur Erfüllung auf die Stadt Tuttlingen und wird von ihren Rechten und Pflichten zur Aufgabenerfüllung im Zusammenhang mit der Wertermittlung freigestellt. Entsprechende Kostenbescheide für erstellte Wertgutachten werden nun direkt von der Stadtverwaltung Tuttlingen erstellt. Aus diesem Grund kann die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) im Ortsrecht der Gemeinde Immendingen unter Ziffer 615.34 ersatzlos entnommen werden. Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, aufgrund des Zusammenschlusses zum gemeinsamen Gutachterausschuss „Südlicher Landkreis Tuttlingen) zum 01.07.2019 die Gutachterausschussatzung im Ortsrecht der Gemeinde Immendingen unter Ziffer 615.34 ersatzlos zu entnehmen.

Sicherung der hausärztlichen Versorgung – Beauftragung eines Gutachtens

Immendingen steht wie viele andere ländliche Gemeinden in ganz Deutschland vor der Herausforderung der langfristigen Aufrechterhaltung der hausärztlichen Versorgung. Die Gemeinde ist nach der Praxisaufgabe von Herrn Ganal, für den leider kein Nachfolger mehr gefunden werden konnte, zwar aktuell mit drei praktizierenden Hausärzten noch einigermaßen gut aufgestellt, allerdings sind alle aktuell noch praktizierenden Ärzte bereits im fortgeschrittenen Alter, weshalb für die Gemeinde in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht. Bei einer Gegenstimme hat der Gemeinderat entschieden, das Thema der Sicherung der hausärztlichen Versorgung anzugehen und hat die Firma dostal und Partner, welche bereits für die IHK SBH tätig war, mit dem angebotenen Modul 1 zur Erstellung einer Ist-Analyse mit Handlungsempfehlung beauftragt.

...

Bestellung des Stellvertreters im Verwaltungsrat der Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen (BIT)

Nach dem Ausscheiden von Herrn Harald Jochum aus dem Gemeinderat war der Stellvertreter für Herrn Bürgermeister Hugger für den Sitz der Gemeinde Immendingen im Verwaltungsrat der BIT zu besetzen. Nachdem Herr Ortsbaumeister Kohler thematisch mit dem Breitbandausbau befasst ist, hat der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung folgend einstimmig Herrn Ortsbaumeister Martin Kohler zum Stellvertreter für Herrn Bürgermeister Hugger im Verwaltungsrat der BIT benannt.

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallstatistik 2018

Der Vorsitzende hat die vom Polizeipräsidium Tuttlingen übermittelte Kriminalitäts- und Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2018 dem Gremium zur Kenntnis gebracht. Für die Gemeinde ergibt sich eine Häufigkeitszahl von 4.105 Straftaten auf 100.000 Einwohner, diese ist im Vergleich zu 2017 um 139 Straftaten gesunken und folgt somit dem Abwärtstrend der vergangenen fünf Jahre. Die Gesamtzahl der Straftaten ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,1% gesunken und beläuft sich auf 256 Fälle mit einer Aufklärungsrate von 72,7%. Im Bereich der Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz kann die Gemeinde einen Rückgang von 41,5% verzeichnen mit einer Aufklärungsquote von 93,5%. Die Anzahl der Tatverdächtigen ist um 13,1%, auf 153 gesunken. Bei den Tatverdächtigen unter 21 Jahren kann die Gemeinde einen Rückgang von 21,6% verzeichnen. Im Bereich der Verkehrsunfälle muss die Gemeinde allerdings einen Anstieg von 11 Unfällen verzeichnen. Dabei ist vor allem die Zahl der Verkehrsunfälle innerhalb geschlossener Ortschaften angestiegen. Ein Rückgang kann im Bereich der Verkehrsunfälle mit leichtverletzten außerhalb geschlossener Ortschaften verzeichnet werden. Verkehrsunfälle mit Alkohol, mit Alkohol und Personenschaden, unter Drogen und unter Drogen und Personenschaden halten sich auf einem gleichbleibenden Niveau. Der Gemeinderat hat von der polizeilichen Kriminalstatistik und von den Unfallvergleichszahlen für Immendingen für das Jahr 2018 Kenntnis genommen.

Budgetberichte per 01.07.2019

Im Rahmen der Budgetierung sind von den Budgetverantwortlichen zu den entsprechenden Stichtagen Kurzberichte zu erstatten und eine Aussage zu treffen, ob das Budget eingehalten werden kann. Hiervon gehen mit Ausnahme der Feuerwehr alle Budgetverantwortlichen aus. Der Gemeinderat hat die Budgetberichte zum 01.07.2019 zur Kenntnis genommen.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat über neun Baugesuche beraten. Hiervon waren zwei Baugesuche lediglich zur Kenntnisnahme. Bei den sieben weiteren Baugesuchen wurden das gemeindliche Einvernehmen und die teilweise erforderlichen Befreiungen jeweils erteilt.